

## Modeschneider/in

### Aktuelles

#### Modernisierung der Ausbildungsordnung

Die Ausbildung im Beruf Modeschneider/in wurde modernisiert. Beispielsweise wurden Ausbildungsinhalte der industriellen Serienproduktion reduziert. Stattdessen gehören u.a. die betriebliche und technische Kommunikation sowie die Kundenorientierung und internationale Geschäftsbeziehungen zu den neuen Inhalten. Darüber hinaus werden im dritten Ausbildungsjahr die drei Schwerpunkte "Prototypen und Serienfertigung", "Arbeitsvorbereitung und Qualitätsprüfung" und "Schnitttechnik" angeboten. Die Abschlussprüfung wird in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchgeführt. Im Zuge der Neuordnung änderte sich die Berufsbezeichnung in Textil- und Modeschneider/in. Zudem kann die 2-jährige abgeschlossene Ausbildung als Textil- und Modenäher/in (bisher: Modenäher/in) auf die Dauer der 3-jährigen Ausbildung als Textil- und Modeschneider/in angerechnet werden. Die modernisierte Ausbildungsordnung trat zum 1. August 2015 in Kraft.

### Hauptaufgabe des Berufs

#### **Archivierungsgrund: Beruf, dessen Regelung außer Kraft getreten ist**

Modeschneider/innen stellen anhand von Vorgaben Schnittmuster und Modelle für die Kollektions- und Serienfertigung her. Sie planen und kalkulieren die Produktion, schneiden Stoffe zu und richten Nähmaschinen und -automaten ein. Zudem weisen sie Modenäher/innen in ihre jeweiligen Aufgaben ein.

### Aufgaben und Tätigkeiten (Kurzform)

Modeschneider/innen fertigen Modelle für Bekleidungsartikel oder sonstige Textilwaren an, vorwiegend für die Kollektions- und Serienfertigung. Bevor die Modelle serienmäßig produziert werden, planen Modeschneider/innen die einzelnen Arbeitsschritte unter wirtschaftlichen und technischen Gesichtspunkten, kalkulieren den jeweiligen Kostenaufwand, bestellen Material und teilen es für den Nähbetrieb ein. Sie richten Zuschnitt-, Näh- und Bügelmaschinen ein, schneiden Stoffe zu und geben Arbeitsanweisungen an Modenäher/innen weiter. Außerdem überwachen sie den Produktionsablauf und kontrollieren die Qualität der fertigen Produkte.

### Aufgaben und Tätigkeiten (Beschreibung)

#### Worum geht es?

Modeschneider/innen stellen anhand von Vorgaben Schnittmuster und Modelle für die Kollektions- und Serienfertigung her. Sie planen und kalkulieren die Produktion, schneiden Stoffe zu und stellen Nähmaschinen und -automaten ein. Zudem weisen sie Modenäher/innen in ihre jeweiligen Aufgaben ein.

#### Dem Trend auf der Spur

Bevor aus Stoffbahnen industriell hergestellte Mode wird, fertigen Modeschneider/innen in den Musterateliers von Modeunternehmen anhand der Vorlagen der Modeschöpfer/innen Modelle an. Modeschneider/innen stellen die Stoffe unter Berücksichtigung des Kostenaufwands als auch der modischen Vorgaben zusammen. Mit synthetischen Stoffen arbeiten sie ebenso wie mit (Baum-)Wolle, Leder, Leinen oder Seide. Sie verwenden auch Hightech-Materialien, z.B. Stoffe, die mit Nanopartikeln beschichtet und dadurch wasserabweisend und

schmutzresistent sind. Teilweise werden Kleidungsstücke mit elektronischen Zusatzfunktionen ausgestattet, z.B. Sportkleidung mit integriertem Pulsmesser oder waschbaren Herzfrequenzsensoren.

Um Modelle für die Serienfertigung zu gestalten, erstellen Modeschneider/innen zunächst per Hand oder mit speziellen Programmen Schnittbilder am Bildschirm. Die Schnittbilder übertragen sie dann auf den Stoff und realisieren das Modell mithilfe von Zuschneidemaschine und Handschere, Nähmaschine, Nadel und Faden. Bereits in dieser Phase achten sie genau darauf, welche Besonderheiten die Verarbeitung der verschiedenen Stoffe zu dem gewünschten Kleidungsstück mit sich bringt. Ist das Modell erstellt und die Qualitätsprüfung erfolgreich verlaufen, kann die Serienfertigung aufgenommen werden.

## Kleidung in Serie

Anhand des Modells legen Modeschneider/innen die Arbeitsabläufe und -verfahren fest. Ebenso wählen sie die einzusetzenden Maschinen sowie die für die Fertigung benötigten Werk- und Hilfsstoffe wie Nadeln, Fäden, Garne, Futter sowie Knöpfe, Borten und Bänder aus. Dabei kalkulieren sie auch Kosten und Zeitaufwand. Haben sie alle Arbeitsschritte geplant, beginnen sie mit dem Zuschnitt. Bei der Erstellung des Schnittlagenbilds achten sie darauf, den Verschnitt, also überflüssige Stoffreste, möglichst gering zu halten. Sie rollen die Stoffbahnen auf dem Legetisch ab und sorgen dafür, dass alle Stoffbahnen fest und passgenau übereinander liegen, um in einem Arbeitsgang mehrere Stofflagen exakt zuschneiden zu können. Die am Computer erstellten Schnittbilder übertragen sie nun nach einem genauen Plan auf die Stoffbahnen. Die vorgezeichneten Schnittteile schneiden sie an elektrischen Schneidvorrichtungen zunächst grob, danach mit Zuschneidemaschinen oder -automaten fein aus.

Die zugeschnittenen Einzelteile prüfen Modeschneider/innen sorgfältig und nummerieren, etikettieren bzw. sortieren sie für die Bügelei und Näherei. Bereits geglättete und geformte Teile setzen dann Modenäher/innen nach Anweisungen an Spezialnähmaschinen zusammen. Abschließend kontrollieren Modeschneider/innen mit geübtem Blick die Qualität der neuen Kollektion: Sie achten darauf, dass die Fertigungsmaße stimmen und überprüfen Passform und Verarbeitung. Zu ihren Aufgaben gehören darüber hinaus das Einstellen und Instandhalten der Maschinen.

## Aufgaben und Tätigkeiten im Einzelnen

- Arbeitsgänge vorbereiten und planen
  - Arbeitsplätze und Arbeitsmethoden unter ergonomischen Aspekten vorbereiten
  - Fertigungsweise festlegen, eventuell das Herstellungsverfahren verbessern oder vereinfachen
  - Produktion planen und kalkulieren, z.B. die Zeit für einzelne Arbeitsschritte messen
  - Planung in Anweisungen für die Fertigung, die Qualitätsüberwachung und den Einkauf umsetzen
  - Aufträge für externe Produktionen vorbereiten
  - Termine überwachen, insbesondere Durchlaufzeiten von Fertigungsaufträgen
  - Arbeitsabläufe erarbeiten und umsetzen
  - Fertigungskosten, insbesondere Material- und Lohnkosten, ermitteln und artikelbezogen vergleichen
- Schnittbilder erstellen
  - Grundschnitte analysieren
  - Größen- und Sprungwerttabellen bei der Gradierung von Schnitten anwenden
  - Lege- und Zuschnittsanweisungen erarbeiten und optimieren
  - vorgegebenes Schnittlagebild (= grafische Darstellung der wirtschaftlichsten Anordnung von Schnittmusterteilen auf dem Stoff, manuell oder mit Hilfe von speziellen Computerprogrammen angefertigt) auf die Stofflage oder auf Papier übertragen
- computerunterstützte Verfahren durchführen
  - Größenkombination, Größenhäufigkeit und Materialbreite festlegen
  - Abstandsregeln, Fadenlauf, für gemusterte Ware die Rapportgröße eingeben



- Größenkombination abrufen
- Schnittteile mittels Cursor aufnehmen und platzieren
- entstandenes Schnittbild sichern und ausplotten
- manuelle Verfahren durchführen
  - Schnittschablonen nach dem Schnittlagebild auf Stofflagen auflegen, dabei so wenig Stoff wie möglich verbrauchen
  - Schnittschablonen für das Herausschneiden feststecken und beschweren oder Schnittkonturen und Kontrollmerkmale mit Kreide oder anderen Markierungsmitteln einzeichnen
  - Musternummern und Größen in die Umrisse eintragen
- Stoffe legen
  - Abwickleinrichtung bedienen, in der die Stoffballen in der vorgegebenen Länge abgewickelt werden, Stoffe mit Schneidvorrichtung abschneiden
  - Bedienen der Stofflegemaschine, in der die abgewickelten Stoffbahnen übereinandergelegt und an den jeweiligen Endpunkten auseinander geschnitten werden
  - Auflegen und Feststecken von Schnittschablonen auf den Stofflagen nach Schnittlagebild, Einzeichnen der Schnittkonturen anhand der Schablonen mit Kreide
- Zuschneiden
  - vorgezeichnete Schnittteile aus Teilen eines Lagenstapels grob ausschneiden
  - einzelne Schnittteile fein ausschneiden
  - mehrere Stofflagen mit Bandmessermaschinen oder mit computergesteuerten Zuschneideautomaten entlang der Schnittschablonen bzw. der vom CAD-Programm vorgenommenen Markierungen auf dem Material zuschneiden
  - die zugeschnittenen, kontrollierten Teile mit den erforderlichen Zutaten an die Teilefertigung oder die Fixierabteilung weitergeben
- Modelle und Serien anfertigen
- modellbezogene Besonderheiten herausarbeiten
- Verarbeitungstechniken festlegen, insbesondere Stich- und Nähmaschinentypen sowie Nahtarten
- Arbeitsgänge, Arbeitsabläufe und Aufgabenverteilung festlegen
- Modenäher/innen einweisen
- Modellprüfung nach Checkliste vornehmen, insbesondere nach Passform, Verarbeitung und Funktion, Verbesserungen vorschlagen
- Endprüfung durchführen
- Qualitätskontrolle
  - Qualitätsdaten, Mengen- und Maßangaben von Mustercoupons, Musterstoffen und Zubehör prüfen
  - Ergebnisse festhalten und auswerten
  - Stichproben und Zwischenkontrollen durchführen
  - Fertigmaße, Verarbeitung und Etikettierung hinsichtlich Verarbeitungsrichtlinien und Auszeichnungsvorschriften überprüfen
  - Qualitätsmängel wie mangelhafte Nähte beanstanden
  - Zusammenhänge der Qualitätssicherung herausarbeiten, insbesondere zwischen Produktion, Service und Kosten

## Tätigkeitsbezeichnungen

### Abweichende Berufsbezeichnungen der ehemaligen DDR

- Facharbeiter/Facharbeiterin für Lederkleidung



- (Ausbildungsberuf von 1985 bis 1990)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Textiltechnik (Konfektionierung textiler Flächen)  
(Ausbildungsberuf von 1976 bis 1988)
- Facharbeiter/Facharbeiterin für Textiltechnik (Konfektionär/Konfektionärin)  
(Ausbildungsberuf von 1989 bis 1990)
- Kleidungsfacharbeiter/Kleidungsfacharbeiterin Spezialisierungsrichtung Kleidungsherstellung  
(Ausbildungsberuf von 1976 bis 1987)

### Frühere Berufsbezeichnungen

- Bekleidungsschneider/Bekleidungsschneiderin  
(Ausbildungsberuf von 1971 bis 1997)
- Mützenmacher/Mützenmacherin  
(Ausbildungsberuf von 1937 bis 1997)

### Vergleichbare Berufsbezeichnungen im deutschsprachigen Ausland

#### Schweiz

- Bekleidungsgestalter/in - Damenbekleidung
- Bekleidungsgestalter/in - Herrenbekleidung

#### Österreich

- Bekleidungsgestalter/in
- Miedererzeuger/in

### Berufsbezeichnung in englischer Sprache

- Apparel tailor (m/f)

### Berufsbezeichnung in französischer Sprache

- (Ouvrier/Ouvrière) tailleur de mode

Quelle der fremdsprachigen Berufsbezeichnungen: Bundesinstitut für Berufsbildung, Europass-Zeugnis erläuterungen

## Arbeitsbereiche/Branchen

#### Modeschneider/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben der industriellen Bekleidungsfertigung
- in Musterateliers
- bei Herstellern von Haus-, Bett- und Tischwäsche

## Branchen im Einzelnen

- Bekleidung
  - Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung), z.B. bei Sport-, Damen- und Herrenbekleidungsherstellern, in Musterateliers, in Betrieben der Lederbekleidungsherstellung
- Textilien
  - Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung), z.B. Haus-, Bett- und Tischwäsche



## Arbeitsorte

Modeschneider/innen arbeiten in erster Linie

- in Fabrikhallen
- in Schneiderwerkstätten
- in Ateliers

## Arbeitsgegenstände/Arbeitsmittel

**Erzeugnisse**, z.B.: Modelle für die Serienfertigung

**Materialien**, z.B.: (Baum-)Wolle, Leder, Leinen, Seide, synthetische Stoffe

**Maschinen und Geräte**, z.B.: Zuschneidemaschinen und -automaten, Näh- und Bügelmaschinen, Schweißmaschinen, Druckluftreiniger

**Zubehör**, z.B.: Nadeln, Garne, Lineale, Bleistifte, Scheren, Messer, Maßbänder, Nadeln, Fäden, Schneiderpuppen, Schnittschablonen, Schneiderkreiden

**Software und Unterlagen**, z.B.: CAD-Programme, Schnittlagebilder, Schnittmuster

## Arbeitsbedingungen

Modeschneider/innen arbeiten mit Schnittcomputern, Nähmaschinen, Bügeleisen oder -automaten, aber auch mit Nadel, Faden, Schere und Maßband. Sie fertigen vorwiegend Modelle an und planen Produktionsabläufe. Sie sind in Produktionshallen und Modellateliers tätig. Gelegentlich liegen Textilstaub, chemische Gerüche oder Dampf in der Luft. Nähmaschinen und Bügelautomaten sind geräuschvoll. Schichtarbeit ist möglich. Präzision und Sorgfalt sind sowohl bei der Erstellung von Schnittmustern als auch z.B. bei der Endprüfung wichtig, da die Maße der Kleidungsstücke millimetergenau stimmen müssen. Die Modellentwicklung und Materialauswahl erfordern Kreativität, das Nähen und der Zuschnitt geschickte Hände. Serviceorientiert gehen Modeschneider/innen auf die Wünsche der Auftraggeber ein.

## Arbeitsbedingungen im Einzelnen

- Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen (z.B. Industrienähmaschinen und Zuschneideautomaten einrichten)
- Handarbeit (z.B. Modelle anfertigen)
- Arbeit in Ateliers/Studios (Musterateliers)
- Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen (z.B. Fertigungshallen, Schneiderwerkstätten)
- Präzisions-, Feinarbeit
- Schichtarbeit (in Großbetrieben)

## Verdienst/Einkommen

Beispielhafte tarifliche Bruttogrundvergütung (monatlich): € 2.169

Quelle:

**Statistisches Taschenbuch Tarifpolitik - WSI-Tarifarchiv 2015**



Hinweis: Diese Angaben dienen der Orientierung. Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

## Zugang zur Tätigkeit

In der Regel benötigt man eine abgeschlossene Berufsausbildung als Modeschneider/in.

## Zugangsberufe/Zugangstätigkeiten

- Modeschneider/in

Zugangsberufe (Vorläuferberufe):

- Bekleidungsschneider/Bekleidungsschneiderin
- Mützenmacher/Mützenmacherin

## Unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Im Folgenden werden Berufe oder Tätigkeiten genannt, die Ähnlichkeiten zum Ausgangsberuf aufweisen. Diese Berufe stellen für Bewerber, die in ihrem erlernten Beruf keine freie Stelle finden, eine mögliche Alternative dar. Darüber hinaus können Arbeitgeber Fachkräfte dieser Berufe als Alternativen für die Besetzung einer Arbeitsstelle im Ausgangsberuf in Betracht ziehen.

Manche Alternativberufe umfassen nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Folgende unmittelbare Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen bieten sich für den Beruf Modeschneider/in an:

### Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Maßschneider/Maßschneiderin

für berufliche Schwerpunkte (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Damenschneider/Damenschneiderin
- Herrenschneider/Herrenschneiderin
- Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin Schwerpunkt Arbeitsvorbereitung und Qualitätsprüfung
- Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin Schwerpunkt Prototypen und Serienfertigung
- Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin Schwerpunkt Schnitttechnik
- Wäscheschneider/Wäscheschneiderin

für Teiltätigkeiten und Spezialisierungsformen (mit/ohne Einarbeitungszeit):

- Musterschneider/Musterschneiderin
- Zuschneider/Zuschneiderin (Bekleidung)



in angrenzenden Berufen:

- Staatlich geprüfter Bekleidungstechnischer Assistent/Staatlich geprüfte Bekleidungstechnische Assistentin

mit niedrigerem Qualifikationsniveau:

- Modenäher/Modenäherin
- Textil- und Modenäher/Textil- und Modenäherin

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen findet man hier:

**Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen**

## Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers

Folgende weitere Beschäftigungsalternative bietet sich für den Beruf Modeschneider/in an:

Tätigkeitsfeld **Textil-, Bekleidungsdesign**

- Staatlich geprüfter Modedesigner/Staatlich geprüfte Modedesignerin

**Gemeinsamkeiten:**

- bei Modellentwurf, Schnitterstellung und Produktionsplanung mitwirken
- Muster anfertigen sowie Zuschneide-, Näh- und Bügelarbeiten ausführen

Hinweis: Die genannte Jobalternative erfordert ggf. eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt absolviert werden kann.

## Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers

Folgende weitere Besetzungsalternative bietet sich für den Beruf Modeschneider/in an:

Tätigkeitsfeld **Bekleidungsherstellung**

- Staatlich geprüfter Modedesigner/Staatlich geprüfte Modedesignerin

**Gemeinsamkeiten:**

- bei Modellentwurf, Schnitterstellung und Produktionsplanung mitwirken
- Muster anfertigen sowie Zuschneide-, Näh- und Bügelarbeiten ausführen

Hinweis: Die genannte Besetzungsalternative erfordert ggf. eine Einarbeitung, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

## Spezialisierungsformen

Ausübungsformen gegliedert nach Tätigkeitsfeldern:

**Bekleidungsherstellung**

- Musterschneider/Musterschneiderin
- Zuschneider/Zuschneiderin (Bekleidung)

**Bühnen- und Kostümbildnerei, Requisite**

- Theaterschneider/Theaterschneiderin
- Ankleider/Garderobier / Ankleiderin/Garderobiere

**Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung**

- Handschuhmacher/Handschuhmacherin



- Lederbekleidungsnäher, Lederbekleidungsschneider / Lederbekleidungsneiderin, Lederbekleidungsschneiderin

#### **Qualitätssicherung, -management**

- Qualitätskontrolleur/Qualitätskontrolleurin

## Funktions- und Aufgabenbereiche

Als Modeschneider/in arbeitet man vorwiegend in folgendem betrieblichen Funktions- und Aufgabenbereich:

- Produktion, Fertigung

Darüber hinaus kann sich die Tätigkeit auch auf folgenden Bereich erstrecken:

- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung

## Weiterbildung im Überblick

**Anpassungsweiterbildung** hilft, das berufliche Wissen aktuell zu halten und an neue Entwicklungen anzupassen (z.B. in den Bereichen Bekleidungsherstellung und -design, CAD, Produktkunde, Qualitätssicherung).

**Aufstiegsweiterbildung** bietet die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (z.B. durch die Prüfung als Industriemeister/in der Fachrichtung Textilwirtschaft oder eine Weiterbildung als Textilbetriebswirt/in).

Ein **Studium** eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Textil-, Bekleidungstechnik oder Modedesign).

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung ein Studium möglich. Weitere Informationen:

#### **Zugang zur Hochschule in den einzelnen Bundesländern**

Internet:

[http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2014/2014\\_08\\_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl\\_Qualifizierter.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2014/2014_08_00-Synopse-Hochschulzugang-berufl_Qualifizierter.pdf)

## Weiterbildung (berufliche Anpassung)

### Anpassungsweiterbildung

Lehrgänge helfen, beruflich auf dem Laufenden zu bleiben. Hier eine Auswahl an Themen:

- Bekleidungsherstellung, Schneiderei
- Textilerzeugung, -veredlung
- Textil-, Bekleidungsdesign
- Computer Aided Design (CAD)
- Waren-, Produkt-, Verkaufskunde
- Qualitätsmanagement, -sicherung - allgemein
- Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz, Unfallverhütung - allgemein

Aktueller Weiterbildungstrend:

- Wearable IT: Bekleidung mit technischer Ausstattung

#### **KURSNET**

Internet: <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/portal/bildungssuchende/beruflichWeiterbilden.do>

- Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung





## Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

### Aufstiegsweiterbildungen (Auswahl)

- Meister/innen
  - Industriemeister/Industriemeisterin Fachrichtung Textilwirtschaft
- Techniker/innen
  - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Bekleidungstechnik Schwerpunkt Bekleidungsfertigung
  - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Bekleidungstechnik Schwerpunkt Bekleidungsgestaltung
  - Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Fachrichtung Bekleidungstechnik (ohne Schwerpunkt)
- Fach- und Betriebswirte/-wirtinnen, Fachkaufleute
  - Betriebswirt/Betriebswirtin (Fachschule) für Textil
  - Technischer Fachwirt/Technische Fachwirtin
- Sonstige Aufstiegsweiterbildungen
  - Staatlich geprüfter Produktentwickler/Staatlich geprüfte Produktentwicklerin (Mode)
  - Schnitt-, Entwurfs- und Fertigungsmodelleur/Schnitt-, Entwurfs- und Fertigungsdirektrice
  - Ausbilder/Ausbilderin für anerkannte Ausbildungsberufe
  - Gewandmeister/Gewandmeisterin

### Aufstiegsweiterbildungen

Internet: <http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/portal/bildungssuchende/beruflichWeiterbilden.do>  
(KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung)

### Studienfächer (Auswahl)

- Modedesign (grundständig)
- Textil-, Bekleidungstechnik (grundständig)

### Studiengänge

Internet:

<http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/portal/bildungssuchende/studium/grundstaendigeStudienangebote.do>

(KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung)

## Existenzgründung

Modeschneider/innen können sich z.B. mit einer eigenen Schneiderei selbstständig machen.

Informationen zur Existenzgründung z.B. durch

- Gesamtverband textil+mode Reinhardtstraße 12-14 10117 Berlin D +49.30.7262200 +49.30.72622044  
Internet: <http://www.textil-mode.de/>  
[info@textil-mode.de](mailto:info@textil-mode.de)

## Interessen

Folgende Interessen sind wichtig und hilfreich, um diesen Beruf erlernen und ausüben zu können. Die Interessen sind in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit genannt. Zu jedem Interessenbereich werden zur Veranschaulichung Tätigkeiten genannt.



### Interesse an praktisch-konkreten Tätigkeiten

- z.B. Aufnähen von Taschen mit der Nähmaschine
- z.B. grobes Herausschneiden von vorgezeichneten Schnittteilen aus Teilen eines Lagenstapels
- z.B. Öffnen und Ausbügeln von Teilungsnähten

### Interesse an kreativ-gestaltenden Tätigkeiten

- z.B. Entwerfen von Schablonen für Zuschnitt und Fertigung

## Arbeits- und Sozialverhalten

Einige Merkmale des Arbeits- und Sozialverhaltens sind gleichermaßen für alle Berufe relevant und werden deshalb nicht gesondert erwähnt. Hierzu gehören: Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit, Kritikfähigkeit sowie angemessene Umgangsformen. Zusätzlich werden die nachfolgend genannten berufsspezifischen Merkmale benötigt, um diesen Beruf ausüben zu können.

- Leistungs- und Einsatzbereitschaft (z.B. Bereitschaft zum engagierten Ausarbeiten von unterschiedlichen Gestaltungsvorschlägen für Kundenangebote)
- Sorgfalt (z.B. exaktes Zuschneiden von Stoffen, Durchführen von Qualitätskontrollen)
- Selbstständige Arbeitsweise (z.B. eigenständiges Erkennen und selbstständiges Durchführen von notwendigen Pflege- und Wartungsarbeiten an einer Nähmaschine)
- Kreativität (z.B. Einfallsreichtum zeigen in der Auswahl und Zusammenstellung von Knöpfen, Borten und Bändern für die Anfertigung von Modellen und Serien)
- Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Berücksichtigen der individuellen Wünsche des Auftraggebers wie des Schnitt- und Entwurfsmodelleurs oder des Modedesigners)

## Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten werden benötigt, um den Beruf lernen und ausüben zu können. Bei einigen Fähigkeiten wird ein Ausprägungsgrad genannt. Dieser gilt für den mittleren oder typischen Vertreter dieses Berufes.

### Fähigkeiten

- Knapp durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen
- Knapp durchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. sich vorab ein Bild vom fertigen Kleidungsstück machen können)
- Beobachtungsgenauigkeit (z.B. Verbessern der Passform von Kleidungsstücken durch Ändern der Längen und Weiten)
- Fingergeschick (z.B. Handhaben von Nadel und feinem Faden)
- Handgeschick (z.B. Bedienen von Stofflegemaschinen)
- Auge-Hand-Koordination (z.B. Zuschneiden von Stoffen)
- Handwerkliches Geschick (z.B. Arbeiten mit Handscheren bei der Entwicklung von Musterschnitten und Modellen)
- Technisches Verständnis (z.B. Durchführen von Wartungsarbeiten an Nähmaschinen und Zuschneideautomaten und Fehlerbehebung)
- Befähigung zum Planen und Organisieren (z.B. Planen und Kalkulieren der Produktion, Überwachen von Fertigungsterminen)
- Sinn und Gespür für Ästhetik (z.B. Interpretieren und Darstellen modischer Tendenzen)

Hinweis: Die Ausprägungsgrade beziehen sich auf Personen mit mittlerem Bildungsabschluss.



## Kenntnisse und Fertigkeiten

- Rechenfertigkeiten (z.B. Berechnen von Materialbedarf und Schnittteilen)
- Verständnis für mündliche Äußerungen (z.B. Hören und Verstehen von Zurufen bei Arbeiten in Werkstätten, Werk- oder Produktionshallen)
- Mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Anweisen von Modenähern und Modenäherinnen)

## Kompetenzen

Kernkompetenzen, die man während der Ausbildung erwirbt:

- Bekleidungsfertigung
- Maschineneinrichtung, Anlageneinrichtung
- Maschinennähen
- Modelle, Musterstücke anfertigen
- Textil - Materialkunde
- Zuschneiden (Textil, Bekleidung, Leder u.Ä.)

Weitere Kompetenzen, die für die Ausübung dieses Berufs bedeutsam sein können:

- Arbeitsvorbereitung
- Bügeln
- Entwurf
- Handnähen
- Kalkulation
- Kollektionsfertigung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Modedesign, Bekleidungsgestaltung
- Nähen
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung
- Schnitttechnik

Weitere relevante Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Kompetenzgruppe "Bekleidungsarten, Bekleidungszubehör"

## Informationsquellen

Informationsangebote der Bundesagentur für Arbeit

- **Berufsfilm Modenäher/in und Modeschneider/in**  
Internet:  
<http://www.berufe.tv/ausbildungsberufe/produktion-und-fertigung/textilien-und-bekleidung/modenaeh-er-in-und-modeschneider-in/>

Weitere Informationsangebote

- **Fashion-Base - Das Mode-Portal**  
Internet: <http://www.fashion-base.de>



- **Go Textile! Dein Job - Deine Chance**  
Internet: <http://www.go-textile.de>  
Eine Initiative des Gesamtverbands der deutschen Textil- und Modeindustrie e.V.
- **Rundschau für internationale Damenmode** M. Müller & Sohn  
Internet: <http://muellersohn.com/damenrundschau>
- **Rundschau für internationale Herrenmode** M. Müller & Sohn  
Internet: <http://muellersohn.com/herrenrundschau>
- **TextilWirtschaft - News / Fashion / Business**  
Internet: <http://www.textilwirtschaft.de>  
Portal mit gleichnamiger Fachzeitschrift

## Adressen für weiterführende Informationen

- Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse Gustav-Heinemann-Ufer 130 50968 Köln D +49.221.37780 +49.221.37781199  
Internet: <http://www.bgetem.de/>  
[info@bgetem.de](mailto:info@bgetem.de)
- Bundesverband des Maßschneiderhandwerks e.V. Katzenbruchstraße 71 45141 Essen D +49.201.3200817 +49.201.3200819  
Internet: <http://www.bundesverband-mass-schneider.de/>  
[info@bundesverbandmassschneider.de](mailto:info@bundesverbandmassschneider.de)
- Gesamtverband textil+mode Reinhardtstraße 12-14 10117 Berlin D +49.30.7262200 +49.30.72622044  
Internet: <http://www.textil-mode.de/>  
[info@textil-mode.de](mailto:info@textil-mode.de)
- IG Metall (IGM) Frankfurt 60519 Wilhelm-Leuschner-Straße 79 60329 Frankfurt D +49.69.66930 +49.69.66932843  
Internet: <http://www.igmetall.de>  
[internet@igmetall.de](mailto:internet@igmetall.de)

## Rückblick - Geschichte des Berufs

1937	Erstmalige Anerkennung des Industrieberufs Schneider/in
1971	Verordnung über die Berufsausbildung in der Bekleidungsindustrie (in aufeinander aufbauenden Ausbildungen können die Berufe Bekleidungsnäher/in, Bekleidungsfertiger/in sowie Bekleidungsschneider/in erlernt werden)
1997	Ausbildung in der Bekleidungsindustrie wird neu geordnet Abschluss im 2-jährigen Ausbildungsberuf Modenäher/in gilt als Zwischenprüfung, wenn die Ausbildung im 3-jährigen Beruf Modeschneider/in fortgesetzt wird Aufhebung der Vorläuferberufe <ul style="list-style-type: none"> <li>● Bekleidungsschneider/Bekleidungsschneiderin</li> <li>● Mütznäher/Mütznäherin</li> </ul>



## Ausblick - Trends und Entwicklungen

Wearable IT: Bekleidung mit technischer Ausstattung gewinnt an Bedeutung

Experten rechnen damit, dass Wearable IT, also tragbare Technologie, künftig an Bedeutung gewinnt. Demnach werden Menschen voraussichtlich vermehrt Kleidung und Accessoires tragen, die - z.B. über Sensoren - Informationen sammeln und weitergeben können. Dazu gehören z.B. Strickjacken oder Armbänder, die die Bewegung des Trägers überwachen, Schals mit eingearbeiteten Kopfhörern oder Stoffe, die ihre Farbe je nach Körpertemperatur des Trägers verändern. Nicht nur in der Mode und im Sport, sondern auch bei der Pflege und Betreuung von Patienten könnte diese Interaktion zwischen Mensch und digitaler Welt künftig eine größere Rolle spielen.

## Stellen- und Bewerberbörsen

- **Fashion-Base.de**  
Internet: <http://www.fashion-links.de/Jobs-Textilbranche-Stellenangebote.htm>  
Stellenmarkt für Personal in der Textilbranche
- **Fashionjobs.com**  
Internet: <http://de.fashionjobs.com/s/>
- **HandwerkerStellen.de**  
Internet: <http://www.handwerkerstellen.de/stellenangebote>
- **www.textilschule.de**  
Internet: <http://www.textilschule.de/index.php/stellenangebote.html>

## Zuordnung Berufsfelder

Der Beruf Modeschneider/in ist folgenden Berufsfeldern zugeordnet:

- Berufe mit Bekleidung
- Berufe mit Textilien

## Zuordnung Berufliche Merkmale

Der Beruf Modeschneider/in ist folgenden beruflichen Merkmalen zugeordnet:

### Tätigkeiten

- gestalten/malen/fotografieren
- herstellen/Material bearbeiten

### Arbeitsort

- Werkstatt/Produktionshalle

### Arbeitsgegenstände/-mittel

- Pläne/Zeichnungen/Entwürfe



- Textilien/Bekleidung/Leder
- Werkzeuge/Geräte